

Danzinger holt auch in Admont 2WFD-Sieg



Vor allem die zahlreichen Bergaufpassagen spielten den starken Kitcars in die Hände. Dennoch ließ sich das Ford-Duo nicht entmutigen, ein Platz auf dem Stockerl war das erklärte Ziel.

Während sich viele andere Teams nicht wirklich über die prognostizierten Regenfälle freuten, hoffte Danzinger auf regnerische Bedingungen und damit sehr selektive Verhältnisse: „Im Regen kommt der Leistungsvorteil der Kitcars nicht so sehr zum Tragen und wir können unsere Erfahrung einbringen.“

Während der 2,75 km kurze Prolog am Freitag Abend noch nicht wirklich aussagekräftig war, begann am Samstag mit SP 2 der Ernst des Rallyelebens. Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer sorgten bei nassen Bedingungen von Beginn weg für Top-Zeiten, einzig auf den Prüfungen mit längeren Bergaufstücken ging die Bestzeit zumeist an Michael Kogler.

Auf SP 7 dann ein Aha-Erlebnis für das Ford-Team: „Eine Schikane wurde falsch aufgestellt, statt links-rechts-links ging es rechts-links-rechts. Dabei hab ich einen Strohballen erwischt und den Fiesta links vorne leicht beschädigt. Zum Glück ist aber nichts Gröberes passiert.“

Hannes setzte die Rallye unbeeindruckt davon mit weiteren Bestzeiten fort und ließ der Konkurrenz bei schwierigen Bedingungen keine Chance. Auf der 11. Sonderprüfung schied der härteste Konkurrent Michael Kogler dann mit einem Überschlag aus. Am Ende gewannen Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer nicht nur die 2WD-Wertung in souveräner Manier - der Vorsprung auf den Zweitplatzierten Hermann Neubauer im Suzuki Kitcar betrug knapp vier Minuten – sondern belegten in der Gesamtwertung den tollen achten Rang: „Das Auto lief wie ein Uhrwerk, Pia hat wie immer einen tollen Job gemacht, jetzt freuen wir uns auf das Finale im Waldviertel!“

Hermann Neubauer reicht der zweite Platz zum Titelgewinn in der neu gegründeten 2WD-Wertung, Hannes Danzinger ist drauf und dran den Vizetitel zu fixieren. Als großes Saisonfinale wartet die Waldviertel-Rallye am 29./30. Oktober auf Hannes Danzinger und Pia Maria Schirnhofer.